



01
2025
FRÜHLING

Begegnung

PFARRBLATT FROHNLEITEN

frohnleiten.graz-seckau.at

Sich zurücknehmen und daraus Kraft schöpfen

Golfplatzkapelle S. 5

Am Murhof-Gelände, am Rande des Golfplatzes, findet sich mit der Anna-Kapelle ein eher unauffälliges Zeichen des Glaubens.

Letzter Dienst S. 7

Ein Trauerfall ist oft eine Herausforderung, in der besonders ausgebildete Personen mithelfen, gut Abschied nehmen zu können.

Viel Symbolik S. 8-9

Die Woche von Palmsonntag bis Ostern ist „geprägte Zeit“ – mit vielen Symbolen und Bräuchen. Mehr dazu finden Sie hier.

Stadtpfarrer
Ronald Ruthofer



Liebe Leserin,
lieber Leser
unseres Pfarrblattes!

*„Fasten soll
den Geist
und den Körper
reinigen,
stärken und
soll jeder und
jedem einzelnen
von uns
Kraft geben.“*

Zurücknehmen und Fülle erfahren

Wirft man einen Blick in die Natur, so zeigen sich noch eher die Farben des Winters: verschiedene Brauntöne, grau, manchmal auch Schwarz. Es schimmern allerdings schon deutlich Grüntöne durch, einzelne erste Blüten sind Farbtupfen im sonst eher eintönigen Bild. Diese lassen die Fülle erahnen, die der Frühling mit sich bringt, die Buntheit der zahllosen Blüten, die dann Wiesen, Stauden und Bäume prachtvoll schmücken. Im Kalender sind März und April unter dem Stichwort Fastenzeit vereint. Diese lässt sich gut nutzen, um uns zurück zu nehmen, manche gut gepflegte Gewohnheit kritisch zu prüfen. Es ist für viele eine interessante Erfahrung, zu testen, ob es gelingt, etwas anders, vielleicht besser zu machen – und die eine oder andere Gewohnheit sogar dauerhaft hinter uns lassen.

Dieses Fasten soll den Geist und den Körper reinigen, stärken und soll jeder und jedem einzelnen von uns Kraft geben. Manch Überflüssiges kostet Energie, bleibt es weg, ist mehr Kraft, mehr Ausdauer da für das Wesentlich(er)e. Gleich der Natur bereiten wir uns so vor, um uns mit Energie und Elan den Herausforderungen der Zeit zu stellen, wieder aktiv unser Leben zu gestalten.

Das Osterfest bringt diese Fülle sichtbar in unser Leben: Die Osterspisen sind es, die –

ausgestattet mit dem Segen Gottes – uns selber zum Segen werden sollen. Osterfleisch, es ist Zeichen für das wahre Osterlamm, für Jesus Christus. Er hat uns mit Gott verbunden und uns seinen Frieden geschenkt. Eier, Symbol des erwachenden Lebens und Sinnbild für die Auferstehung Jesu. Wie das Küken die Schale durchbricht, so durchbricht Gott den Tod. Osterbrot, Zeichen für ein verwandeltes Leben in Jesus Christus. Es ruft uns zum gemeinsamen Mahl zusammen, damit wir füreinander zur Stärkung werden. Kren und Kräuter, sie sind Sinnbild der „Bitterkeit“ im Leben und für die Überwindung der Leiden. Sie alle wollen uns nach Zeiten des Zurücknehmens, Reduzierens wieder besonderen Genuss verschaffen und die Lebensgeister wecken. Besonders in der Steiermark ist der Stellenwert der Osterspisen ein großer. Gesegnete Speisen werden mit Gottes Segen zu einem besonderen Lebensmittel.

Ich wünsche Ihnen, dass gerade Ihnen diese Speisen vielleicht ein Quäntchen mehr Genuss, mehr Kraft und Energie geben. Die Nähe des Auferstandenen, die Gnade von Ostern soll darin für Sie spürbar werden und ein Leben in Fülle ermöglichen. Eine gute Fastenzeit und gesegnete Ostern!

Ihr Pfarrer

Impressum und Offenlegung

Inhaberin, Herausgeberin u. Redaktion:
Römisch-katholische Pfarre Frohnleiten, 8130
Frohnleiten, Hauptplatz 1, Telefon: 03126 /
2488, E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtpfarrer Mag. Ronald Ruthofer und Team

Bildnachweise: Wie angegeben; nicht gekennzeichnete Fotos sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Pfarre Frohnleiten.

Schriftleitung u. Redaktion: Mag. Ronald Ruthofer, Ing. Johann Melinz, Gabriele Prietl, Josef Sauseng, Sandra Köppl-Hojnik, Mag. Peter Schlör, Mag. Andreas Steiner

Lektorat: Renate Handl

Layout und Satz: Andreas Steiner

Offenlegung gemäß Mediengesetz
Eigentümerin: R.-k. Pfarre Frohnleiten (100%), Informationsorgan der r.-k. Pfarre Frohnleiten, informiert über Aktivitäten u. Belange der Pfarre und der röm.-kath. Kirche; Auflage: 3.800 Stk.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 30. Mai 2025

Abholung für Austragende:
ab 26. Juni 2025



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die gemeinsam gestemmt wird

Mein Name ist Ludwig Fassl und ich bin seit dreizehn Jahren Obmann des Kirchenrates Adriach und dadurch kooperiertes Mitglied des Pfarrgemeinderates Frohnleiten.

Beruflich arbeite ich bei einem Holzbaubetrieb in Frohnleiten als Maschinenführer. Gemeinsam mit meiner Familie bewirtschaften wir in Adriach eine Landwirtschaft im Nebenerwerb. Zusätzlich bin ich auch noch Obmann der Weidegemeinschaft Zinken.

Ich bin seit über 30 Jahren mit meiner Frau Helga verheiratet und wir haben zwei erwachsene Kinder und eine zweijährige Enkeltochter, die uns sehr viel Freude bereitet. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Familie und Freunden und wenn es die Zeit erlaubt, trifft man mich bei gemütlichen Wanderungen in der Umgebung.

Schon seit meiner frühen Kindheit bin ich tief mit der Kirche Adriach verbunden durch Ratschen, Ministrieren, Glocken läuten und Helfen beim Aufstellen „unseres“ Altars für Fronleichnam.

Als ehrenamtlicher Obmann des Kirchenrates Adriach sind meine Aufgaben unter anderem Messnerdienste für Messen im Jahreskreis, Begräbnisse, Hochzeiten und Taufen, Organisieren von

Renovierungen, Reparaturen, Innen- und Außenpflege der Kirche und Mithilfe bei Festen und allen Arbeiten rund um die Kirche.

Nur mit der tatkräftigen Unterstützung meiner Frau, meiner Familie, meines Kirchenratsteam und vielen freiwilligen Helfern, denen ich allen auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön aussprechen möchte, ist es möglich, das Kirchenleben und die Kirche Adriach aufrecht zu erhalten.

Ludwig Fassl

Ludwig Fassl (re.) assistiert unserem Pfarrer hier bei der Messfeier, viele Handgriffe geschehen schon zuvor, damit alles vorbereitet ist.

Foto: Pfarre / P. Schlör



Eine Fastenzeit als Zeit des sich Zurücknehmens, des Reflektierens und dann ein gesegnetes Osterfest mit der Freude der Auferstehung wünschen Ihnen und Ihren Familien **Pfarrer Ronald Ruthofer**, der **Pfarrgemeinderat** und die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** der Pfarre Frohnleiten.

Gemeinsamer Start ins neue Jahr

Foto: Pfarre / P. Schlor



In einer fröhlichen Runde bei Gastgeber Pfarrer Ronald Ruthofer begrüßten hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Jahr 2025.

Auf Einladung des Führungsteams trafen sich Anfang Jänner die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Seelsorge-raumes, um miteinander das neue Jahr zu begrüßen. Nachdem gemeinsam die Heilige Messe in der Frohnleitner Pfarrkirche gefeiert wurde, stand das gesellige Zusammensein im Zentrum des Neujahrsempfangs.

Unser Pfarrer Ronald Ruthofer

bewies einmal mehr seine ausgeprägten Gastgeberqualitäten und bereitete uns allen einen stimmungsvollen Abend in seinen Räumlichkeiten.

Geselliger Abend

Mit einem Glas Sekt stießen wir auf 2025 an, ließen das alte Jahr kurz Revue passieren und gaben Einblicke ins bevorstehende, bevor wir die Arbeit in den Hintergrund stellten und uns den kulinarischen

Genüssen widmeten. Im Laufe des Abends kam es bei entspannter Atmosphäre zu lockeren Gesprächen, angeregtem Austausch und pointenreichen Erzählungen.

Alte Verbindungen wurden gestärkt und neue geknüpft. Der Neujahrsempfang war ein gelungener Auftakt in ein neues Jahr sowie ein schönes Miteinander des gesamten Seelsorge-raumteams.

Karla Jöstl-Schmerda



Foto: P. Schlor

Wechsel an der PGR-Spitze

Mit Ende des vergangenen Jahres hat **Franziska Strassegger** aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz im Pfarrgemeinderat zurückgelegt und schied aus dem Gremium aus.

Wir danken Franziska Strassegger für ihre Tätigkeit und ihren Einsatz, sie war bereit, in einer herausfordernden Zeit Verantwortung zu über-

nehmen – und wünschen Gesundheit und alles Gute für die Zukunft!

In der ersten Sitzung 2025 wurde **Josef Sauseng**, vorher Stellvertreter, nun zum neuen geschäftsführenden Vorsitzenden des Frohnleitner Pfarrgemeinerates gewählt. Jinni Pally übernimmt seine Stellvertretung. *A. Steiner*

Anna-Kapelle am Golfplatz Murhof

Diese ehrwürdige Kapelle steht auf dem Gelände des Golfplatzes Murhof und ist der heiligen **Mutter Anna** geweiht. Sie ist die Mutter der Gottesmutter Maria und damit die Großmutter von **Jesus Christus**. Als Mutter Marias wird sie als Vorbild der christlichen Mütter angesehen. Ihr Gedenktag und der ihres Ehemannes **Joachim** ist der **26. Juli** (Annatag, Annafest). Sie ist heute die Schutzpatronin der Großeltern und Ehepaare. Der Name Anna (die Anmutige, die Gnädige) ist heute noch ein beliebter Mädchenname.

Das Baujahr dieses schönen Zeichen des Glaubens ist leider nicht bekannt. Die Kapelle ist ein massiver Ziegelbau. Der Eingang ist mit einer kunstvoll geschmiedeten, versperrbaren Eisentüre ausgestattet, die noch mit einem starken Glas hinterlegt ist. Über dem Torbogen steht geschrieben:

Heilige Mutter Anna, bitt' für uns!

In der zentralen Mauernische befindet sich eine schöne Mutter-Anna-Statue, flankiert von zwei Engeln mit jeweils einem Kerzenhalter und einer Kerze in den Händen. An der Decke ist das ewige Licht befestigt. Es soll darin erinnern, dass Gott immer und überall

gegenwärtig ist. Im Innenraum ist noch ein hölzerner brauner Kniebetstuhl und ein kleines Holztischerl untergebracht.

Seitlich befinden sich zwei spitze Glasfenster aus Holz, die innen mit roten Glasscheiben blickdicht gemacht wurden. Das Dach ist mit Tonziegeln gedeckt und mit einem aufgemauerten Dachreiter versehen. Das ist ein auf dem Dachfirst aufsitzender kleiner Turm, der als Glockenträger dient. Abgeschlossen ist der Dachreiter mit einem zwiebelförmigen und stark oxidierten Kupferdach, an dessen Spitze ist ein Eisenkreuz befestigt ist. Umgeben ist die Kapelle von vier uralten, knorrigen Linden.

Eine festlich geschmückte Anna-Kapelle bietet gemeinsam mit dem nahegelegenen Hotel ein feierliches Ambiente für kirchliche Trauungen und Hochzeitsfeierlichkeiten, die dort bereits stattgefunden haben. In den vergangenen drei Jahren wurde die Kapelle im Zuge von Lumagica auch in den magischen Lichterpark am Murhof mit zauberhaften Glanz miteingebunden.

Die Kapelle wurde geschaffen als Ort der Wertschätzung und der Begegnung im Glauben. In der schnelllebigen Zeit ist dieses Kleinod ein ruhiger Platz zur Entschleunigung und zum Innehalten. In einer stillen Andacht kann man hier neue Kraft und Zuversicht fürs Leben finden!

Johann Melinz

Unten der Blick in das Innere der Anna-Kapelle, links die Ansicht von außen, unmittelbar neben einem der vier Lindenbäume.



Fotos(2), J. Melinz



Sternsingen – ein Marathon der Nächstenliebe

Das Sternsingen beginnt mit dem Suchen von Kindern. Ich kann heute rückblickend sagen, dass mir der Besuch der Mittelschulklassen und besonders der Klassen in der Volksschule große Freude bereitet haben.

Die Geschichte von Weihnachten und der Besuch der drei Weisen aus dem Morgenland, die das mittellose Jesuskind beschenkten, haben die Kinder berührt. Sie wollten gerne dabei sein, wenn für Arme dieser Welt Gutes getan wird.

Einsatz und Freude

Also haben Casper, Melchior und Balthasar heuer am 3. und am 4. Jänner zig Kilometer zurückgelegt und ganz Frohnleiten und Umgebung besucht. Es war schön zu sehen, mit wie viel Herzblut und

Freude die Heiligen Drei Könige von Haus zu Haus unterwegs waren. Etwa 70 Kinder mit ihren Begleitpersonen sowie sechs erwachsene Könige brachten mit C+M+B (Christus segne dieses Haus) den Segen und baten um Spenden für Menschen in Ländern des Südens.

Ebenfalls Danke den vielen gastgebenden Familien, die Sternsinger zu Mittag verköstigt haben!

Respektables Ergebnis

Mit vollem Einsatz und mithilfe vieler großzügiger Spenderinnen und Spender konnten rund 16.000 Euro erzielt werden. Der Schwerpunkt der Dreikönigsaktion liegt 2025 bei der Unterstützung von Kinderschutz- und Ausbildungsprojekten in Nepal.

Einen vorläufigen Abschluss fand die Sternsingeraktion in Frohnleiten mit dem Sternsinger-Gottesdienst in der Pfarrkirche Frohnleiten, bei dem alle anwesenden „Königinnen und Könige“ nochmals gemeinsam ihr Lied gesungen haben.

Blick in die Zukunft

Nur wenige Häuser haben unsere kleinen Könige leider nicht geschafft. Wir werden uns bemühen, im nächsten Jahr auch die restlichen Familien zu erreichen.

Als Dankeschön für den Einsatz der Kinder planen wir einen gemeinsamen, erlebnisreichen Ausflug am Ende des Schuljahres und freuen uns, wenn wieder so viele dabei sind!

Annemarie Schweiger

BESTATTUNG FROHNLEITEN

UND UMGEBUNG

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. In Ihrer Nähe – und zum besten Preis.

0 BIS 24
UHR

- eigenes **Krematorium** in der Nähe
- eigener **Zeremoniensaal**
- kurze Wege bei **Überführungen**
- Begleitung ausschließlich durch bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Vorsorgeversicherung **Wiener Verein**

Bestattung Frohnleiten

Hauptplatz 21
8130 Frohnleiten
Tel.: 03126 39707

grazerbestattung.at



Auszeichnung
des Landes

GRAZ
BESTATTUNG



Trauerbegleitung und Begräbnisleitung durch Laien



Fotos: pixabay.com

und Pfarren stehen seit einiger Zeit speziell ausgebildete und vom Bischof beauftragte Laien für diesen Dienst zur Verfügung. In unserem Seelsorgeraum gibt es drei beauftragte Personen, die für diese sensible Aufgabe zur Verfügung stehen.

Diese Männer und Frauen haben einen Ausbildungslehrgang absolviert und sich dabei mit der qualitätsvollen Gestaltung der zentralen Elemente der Beisetzungsfeier beschäftigt und sie zum Teil auch praktisch eingeübt. Diese Personen haben sich auch Fähigkeiten und Kompetenzen zum Führen von seelsorglichen Gesprächen im Trauerfall angeeignet.

Die Feier des Begräbnisses gehört zu den sensibelsten Aufgaben der Seelsorge. Schon das Alte Testament zählt das Bestatten der Toten zu den leiblichen Werken der Barmherzigkeit. Die Kirche weiß sich in dieser Tradition stehend und begleitet das Sterben von Menschen mit ihrem Gebet und verschiedenen liturgischen Feiern. Die Pfarrgemeinde ist aufgerufen – in christlicher Hoffnung auf die Auferstehung – der Verstorbenen zu gedenken und für sie und ihre Angehörigen zu beten.

Herausfordernde Situation

Speziell in dieser Situation sind viele Menschen offen für die Bot-

schaft des Evangeliums, da sie nach Worten suchen, die trösten, aufrichten und Hoffnung geben. Es spielt dabei eine untergeordnete Rolle, welchen Bezug Angehörige zur Kirche oder zu ihrer Pfarre haben.

Vorbereitung und Feier der Beisetzung setzen ein hohes Einfühlungsvermögen sowie eine sorgfältige Gestaltung des Gottesdienstes voraus. Glaube und Hoffnung stehen im Mittelpunkt, wobei der Schmerz und die Trauer von Angehörigen ebenso ihren Platz finden dürfen. Die Predigt als Verkündigung der frohen und tröstenden Botschaft ist ein wichtiges Element der Feier.

In vielen steirischen Seelsorgeräumen

Gespräch und Feiargestaltung

Mit der erteilten bischöflichen Beauftragung sind sie berechtigt, in liturgischer Kleidung Begräbnisse zu feiern. Dazu wird vorbereitend ein Gespräch mit den Angehörigen geführt, darin geht es aber nicht nur um die Vorbereitung der Feier. Trauerarbeit, Beistand und Zuhören haben dabei einen großen Stellenwert.

Sie haben damit eine Wahlmöglichkeit: Ein Priester kann ein Requiem, eine Trauermesse, feiern, eine Begräbnisleiterin bzw. ein Begräbnisleiter leitet eine Trauerfeier.

Andreas Steiner

Danke für Ihre Spende!

Allen, die in den letzten Wochen eine Spende für die „Begegnung“ überwiesen haben, sagen wir dafür **„Vergelt's Gott“!**

Steiermärkische
SPARKASSE

Das Erste was mir einfällt, wenn ich an die Karwochen und Osterfeste meiner Kindheit in der Südweststeiermark zurückdenke, sind die Palmbuschen, die mein Vater gebunden hat und das Osterbrot mit Rosinen von meiner Mutter, das Kreuzwegbeten und die Weihfeuerträger-Buben aus der Nachbarschaft. Bei den Palmbuschen war wichtig, dass sie mit möglichst vielen Ringen (aus kleineren Weidenzweigen) gebunden waren – je mehr Ringe desto mehr Ostereier durfte der / die Buschenträger/in als Geschenk erwarten. Das Kreuzwegbeten an einem oder mehreren Sonntagen der Fastenzeit war ein wichtiges Zusammenkommen von Alt und Jung mit einem Vorbeter in einer Kapelle oder, wenn es dort noch zu kalt war, im Gasträum des danebenstehenden Gasthauses.

Lebendiges Brauchtum

Die Weihfeuerträger-Buben brachten in der Früh des Karsamstages die geweihte Glut in einer Blechdose mit viel Schwingen, damit es ordentlich raucht, zum Kochen des Osterfleischs, das wir am späteren Vormittag mit den anderen Osterspisen zur Fleischweihe trugen. Am Nachmittag gingen wir zur Pfarrkirche – eine Stunde Fußweg – zu der „Auferstehung“ und Prozession. Diese Eindrücke stammen aus der Zeit vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil.

Im Laufe der zweitausendjährigen Geschichte des Christentums hat diese besondere Festzeit im Kirchenjahr, die Fasten- und Osterzeit, natürlich eine Entwicklung durchgemacht. „Vom 4. Jahrhundert an wird die Tendenz spürbar, in der österlichen Festfeier die Christusgeschichte sozusagen historisch nachzuvollziehen.“ (Bieritz, S. 91) In Jerusalem „war es üblich geworden, an den Tagen, zu den Zeiten und an den Orten, an denen die Ereignisse der Christusgeschichte der Überlieferung nach stattgefunden hatten, Gedenkfeiern zu begehen. (...)

Die Karwoche: (Er-)Leben, Bräuche, Symbole, Bedeutung

am Sonntag vor Ostern eine Prozession zur Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem, ferner in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag eine Prozession nach Getsemani zum Gedenken an die Gefangennahme Jesu sowie am Freitag auf Golgota eine Feier zur Kreuzverehrung.“ (Bieritz, S. 92)

Vielfältige Feiern

Auch heute gestalten wir die Feiern der Karwoche und der österlichen Tage nach den Berichten der Evangelien. Die Palmzweige, von denen in Joh 12,12-13 die Rede ist, sind bei uns Weidenzweige, anderswo Zweige von Olivenbäumen, Zypressen, Lorbeerbüschen und andere. Weil sie

bei der „Palmweihe“ gesegnet werden, haben sie auch weiterhin eine wichtige Funktion: sie werden im Haus oder in der Wohnung aufbewahrt, in den Acker gesteckt, zu kleinen Kreuzchen gefertigt an der Stalltüre befestigt, beim Räuchern in der Räucherpfanne verbrannt und sollen dadurch Segen und Fruchtbarkeit schenken. Wie die Palmbuschen gebunden werden, ist von Ort zu Ort sehr verschieden. Die längsten gibt es vermutlich in Turnau in der Hochschwabregion. Mit dem Gründonnerstag beginnen die „Drei Österlichen Tage“. Sie sind der Höhepunkt des Kirchenjahres. An diesen Tagen schweigen die Glocken in den Kirchen, denn, so sagt man, sie



Fotos(2): A. Steiner

sind nach Rom geflogen. Die Funktion der Glocken übernehmen in vielen Orten die Ratschen. „Weil das Geläute als festlicher Klang galt, unterließ man es an den letzten drei Kartagen.“ (Sepp Walter, S. 143) Bis vor wenigen Jahren sind die Ratschenkinder auch bei uns noch in die Wohnhäuser gekommen und haben dreimal am Tag mit den Ratschen geratscht und den Spruch aufgesagt (vgl. Sepp Walter, S. 144):

„Wir ratschen, wir ratschen den Englischen Gruaß, den jeder katholische Christ beten muaß. Fallt's nieder, fällt's nieder auf enkere Knia und bet's a Vaterunser und drei Ave Maria!“

In der Liturgie des Gründonnerstags feiern wir das Gedächtnis des Letzten Abendmahles Jesu. Wenn der Priester, wie in Joh 13,1-15 von Jesus berichtet wird, auch eine Fußwaschung vornimmt, erinnert sie uns an den „Dienst den der Herr an uns tut und den auch wir einander leisten sollen. (Gotteslob 1974, Nr. 201) Die Feier endet in Stille und mit Stille beginnt die Liturgie am Karfreitag. „Die Kirche trauert und fastet, weil ihr der Bräutigam genommen ist“ (vgl. Mt 9,15, Gotteslob 2013, Nr. 306). Es wird keine Eucharistie gefeiert, sondern die Gemeinde versammelt sich zur „Trauermette“, bestehend aus Wortgottesdienst, Verehrung des Kreuzes und Kommunion.

Drei „Heilige Tage“

Am Karfreitag wie auch schon an den Sonntagen der Fastenzeit gedenken wir bei Kreuzwegandachten der schmerzlichsten Wegstationen des Lebens Jesu. In den Kirchen in Frohnleiten und Adriach haben wir dabei die Kreuzwegbilder vor Augen. Auf dem Laufnitzberg, in der Schrems und am Pfannberg kann man den Kreuzweg wirklich mitgehen. In der Adriacher Kirche gibt es auf der linken Seite des Langhauses zudem die Darstellung „Christus an der Geißelsäule“. „Dieses Gnadenbild nannte man früher den „Herrgott in der Wies.“ Hier handelt es sich (...) um das mittelhochdeutsche

Wort wize, das Pein, Tortur, Strafe bedeutet. (Sepp Walter, S. 136)

Am Karsamstag wird schon in aller Frühe das Feuer geweiht. Die Andacht am Heiligen Grab erinnert an die Grabesruhe Jesu. Die Segnung der Osterspisen hat eine sehr lange Tradition. Ist es Zufall, dass wir in unseren Weihfleischkörben Weißbrot, Fleisch, gekochte Eier, Kren, Salz zur Segnung tragen? Beim Sedermahl, der zeremoniellen Mahlzeit am Beginn des Pessach- (auch Passa- oder Pascha-) Festes, sind Ungesäuertes Brot (Matze), Salzwasser, eine angebratene Lammkeule, Bitterkräuter und ein hart gekochtes Ei vorgeschrieben.

Intensiver Karsamstag

Die Osternachtsfeier war ursprünglich die Feier einer Nachtwache und dauert in der vollen Form entsprechend lang. Sie ist geprägt von den Symbolen Licht und Wasser. Nach der Lichtfeier mit dem Entzünden der Osterkerze am gesegneten Feuer vor der Kirche, dem Liedruf „Lumen Christi“ und dem Osterlob Exultet, folgen Wortgottesdienst, Tauffeier und Eucharistie.

„Ostern ist der christliche Urfeiertag. Die Kirche feiert das „Pascha“ (Durchgang): Sie gedenkt der Befreiung des Volkes Gottes aus dem Sklavenhaus Ägypten; sie preist Gottes Größe und Treue in Schöpfung und Neuschöpfung; wachend erwartet sie den Herrn, der die Nacht des Todes zur Auferstehung durchschritten hat.“ (Gotteslob 2013, Nr. 311)

Durch Dunkel zum Licht, durch Leid zur Freude, aus der Gefangenschaft in die Freiheit, vom Tod zum Leben, durch das Kreuz zur Auferstehung (Gotteslob 1974, Nr. 207)

Maria Paier

Verwendete Literatur:

Karl-Heinz Bieritz: Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, Verlag C. H. Beck 2005,
Sepp Walter: Steirische Bräuche im Laufe des Jahres, Trautenfels 1997,
Gotteslob 1974, Gotteslob 2013



Buch über unsere Pfarrkirche in Vorbereitung

Das Buch beruht auf meiner Masterarbeit „Die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt. Eine ehemalige Servitenkirche und ihre Veränderungen seit dem II. Vaticanum“ am Institut für Kunstgeschichte der Karl-Franzens-Universität Graz. Es umfasst mehrere Themenkreise, die ineinander greifen, wobei auf den Zusammenhang zwischen den (Kunst-)Gegenständen und ihrer religiösen Funktion geachtet wird.

Das Servitenkloster wurde von Reichsgraf Christoph von Abele gestiftet und von Jakob Schmerlaib von 1679-1689 erbaut. Die barocke Wandpfeilerkirche wurde nach der Brandkatastrophe 1763 im Stil des Rokoko eingerichtet. Besonders hervorzuheben sind dabei die Fresken und Altarbilder von Josef Adam Mölk, sind es doch die allerersten

seiner zahlreichen Werke in der Steiermark.

Es handelt sich um eine typische Ordenskirche, die einzige Niederlassung der „Servi Mariae“ in der Steiermark. Deren Spiritualität mit



Foto: Fotobrom

der Verehrung der „Mater dolorosa“ und weiterer spezieller Ordensheiliger hat fast 300 Jahre lang nicht nur die Klosterkirche, sondern auch den Markt Frohnleiten geprägt. Ein Schwerpunkt des Buches liegt auf den Veränderungen in den letzten sechzig Jahren seit dem Konzil, z.B. wurde 2008 ein modernes buntes Glasfenster von Gerald Brettschuh in die klassizistische Hauptfassade eingefügt. Auch die Veränderungen im Kirchenraum, die sich alljährlich wiederholen, werden berücksichtigt, z.B. das Aufstellen der großen „Wandelkrippe“ an einem Seitenaltar. Der Termin der Buchpräsentation steht noch nicht fest. Dabei werde ich vor allem die Veränderungen anhand von historischen Plänen und Aufnahmen thematisieren.

Maria-Magdalena Reiter

WIR IST DU.

JETZT BEWERBEN

DARUM RAIFFEISEN.

WEIL UNSERE KRAFT IN DER VIELFALT LIEGT.

raiffeisen.at/stmk/jobs

Kirche mit Kindern in Bildern



Fotos(6): Pfarre / P. Schlor

Beauftragungen überreicht

Im Beisein von PGR-Vorsitzendem Josef Sauseng (re.) überreichte Pfarrer Ruthofer (li.) kürzlich die bischöflichen Beauftragungen als Leiterin bzw. Leiter von Wortgottes-Feiern an Maria Paier (2. v.l.), Franzsika Strassegger (m.) und Anton Wieser (2. v.r.).

Wir danken den dreien, dass sie bereit sind, diesen Dienst auszuüben und freuen uns auf die ersten von ihnen gestalteten Feiern!

Andreas Steiner

Foto: Pfarre / M. Bock



Einkehrtag steht bevor

Auf diesem Weg wollen wir Sie herzlich einladen zum Einkehrtag am 2. Fastensonntag, 16.3.2025, im Frohnleitner Pfarrsaal!

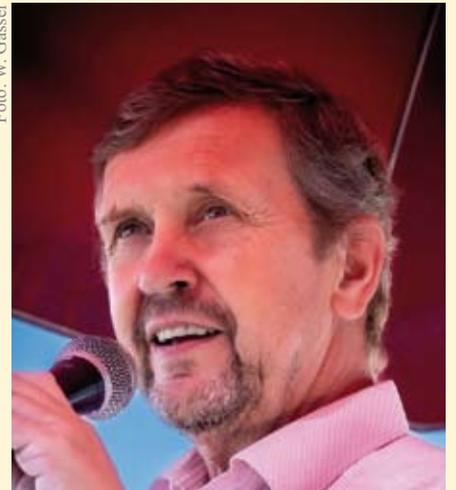
Nach der Messe um 8:30 Uhr bereitet Hans Preitler die Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus in zwei Impulsen (mit einer Pause) auf. Der Vormittag endet mit der Möglichkeit, anlässlich des Familienfasttages gemeinsam Suppe zu essen.



Einkehrvortrag: Einlassen - Handeln - Wandeln

Im Schreiben des Papstes findet sich eine etwas andere Art des Denkens und Glaubens. Wer sich darauf einlässt, befähigt sich selbst, das Richtige zu tun und so Veränderung zum Guten zu bewirken.

Foto: W. Grasser



Hans Preitler, engagierter Mitarbeiter in der Pfarre Gratkorn, lässt Anteil haben an seiner Erfahrung und der Motivation für seine Tätigkeiten zur Bewahrung der Schöpfung.

von der planung bis zur ausführung

BAU- AUSFÜHRUNG

HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten
office@haushofer.at

Brunnhof 3

Tel.: 03126/2637
www.haushofer.at

Altbausanierung Planung Vollwärmeschutz
Baumeisterarbeiten Energieausweis Statik

Bischof zeichnet Pfarrer Ruthofer aus

Vor kurzem hat Bischof Wilhelm Krautwaschl zehn steirische Priester ausgezeichnet. Darunter sind aus unserem Seelsorgeraum Pfarrer Horst Hüttl, der zum Geistlichen Rat ernannt wurde, und Pfarrer Ronald Ruthofer, der sich nunmehr bischöflicher Konsistorialrat nennen darf.

Diese Auszeichnung gibt es für Ruthofer, weil „Du all diese Aufgaben mit großem Engagement, fester Verwurzelung im Glauben und Offenheit für die Menschen in ihren vielfältigen Lebenssituationen erfüllt hast. Du bist als guter Hirte inmitten Deiner Gemeinden unterwegs und führst sie mit Mut, kritischem Geist und Zuversicht auf

Foto: Pfarre / A. Steiner



dem Weg in die Zukunft“, so die lobenden Worte bei der Ernennung.

Wir freuen uns mit unserem Pfarrer und gratulieren herzlich!

Andreas Steiner

Zum Abschied: Vergelt's Gott!

Ein paar Sängerinnen und Sänger des Chors der Pfarre Frohnleiten hat es nach der Probe am Montag immer zum Erblehner gezogen, um den Abend bei einem Bierchen gemütlich ausklingen zu lassen. Auch wenn unsere Freude das Singen und Musizieren ist, förderte das gemütliche zusammensitzen doch auch unsere Chorgemeinschaft.

Hannes hat nicht nur unseren Durst gelöscht, hungrig ist niemand vom Tisch aufgestanden! Oft hat er sich sogar in die Küche gestellt und für uns gekocht. Die Atmosphäre war stets sehr familiär. und wir hatten das Gefühl, willkommen zu sein. Unvergessen sind auch die Geburtstagsfeiern, bei denen es dann schon einmal etwas länger dauern konnte. Jetzt heißt es Abschied zu nehmen von unserem Lieblingsgasthaus und

wenn wir an die vielen schönen Stunden beim Erblehner zurückdenken, erfasst uns schon echte Wehmut!

Dir, lieber Hannes, sagen wir ein

großes Dankeschön für die gute Zeit in deinem urgemütlichen Wirtshaus und wünschen dir alles Gute für die Zukunft!

Chor der Pfarre Frohnleiten

Foto: P. Schläpfer



Komptech und Pfarrcaritas zeigten gemeinsam Herz

Die besinnliche Vorweihnachtszeit war die perfekte Gelegenheit, um anderen zu helfen und Nächstenliebe zu zeigen. Statt jeden Tag ein Türchen am Adventkalender aufzumachen und etwas herauszunehmen, haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Komptech am Standort Frohnleiten fleißig Lebens- und Hygieneartikel für den guten Zweck gesammelt.

Am 18.12.2024 wurden drei volle Kartons an die Pfarrcaritas Frohnleiten überreicht.

Diese Spende wurden noch vor Weihnachten an insgesamt zwölf Familien mit den besten Weihnachtswünschen weitergegeben. Die Pfarrcaritas möchte sich bei dieser Gelegenheit bei der Firma Komptech für ihre Unterstützung bedanken.

Foto: komptech



SPAR-Markt, Penny und BIPA helfen jede Woche

Ein besonderes Dankeschön gebührt auch dem SPAR-Markt und der Firma Penny Frohnleiten, die uns Lebensmittel, sowie der Firma

BIPA Frohnleiten, die uns Hygieneartikel zur weiteren Verteilung zur Verfügung stellen. So können wir jede Woche für einige Menschen das Leben etwas leichter machen.

Jinni Pally

Grabsteine - Grabeinfassungen - Inschriften
Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration



Wir gehen gerne auf Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche ein und beraten Sie eingehend über Material, Form und Bearbeitungsmöglichkeiten.



steinmetz PIRSTNER

Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung

8130 Frohnleiten, Römerstraße 31 Tel. 03126/ 5078 www.pirstner.at

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN



STEFAN SCHALK
BESTATTUNG WOLF

Täglich von 0-24 Uhr



Filiale Frohnleiten
STEFAN SCHALK
 Hauptplatz 35
 8130 Frohnleiten

☎ 0660/860 50 02

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Alles verändert sich, aber dahinter ruht ein Ewiges.
Johann Wolfgang von Goethe

AUS LIEBE ZUM BERUF, DER TRADITION UND DER ZUSAMMENARBEIT MIT REGIONALEN BETRIEBEN

Gratwein-Straßengel - Rein - Gschnaidt - Gratkorn - Stiwoll
 St. Oswald bei Plankenwarth - St. Bartholomä und viele weitere Orte in der Steiermark

www.bestattung-wolf.com

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, alles gute und viel Gesundheit!



Frau Maria Kuhn, 103 Jahre
Frau Josefa Brunner, 100 Jahre

Kreuzwegandachten im Pfarrgebiet

Pfarrkirche	jeden Freitag ab 7.3.2025, 18:00 Uhr
Adriach	So., 16.3., 30.3., 13.4., jew. 14:00 Uhr
Adriach	Karfreitag, 18.4., 14:30 Uhr
Schrems-Kalvarienberg	jeden So., 14:00 Uhr (nur bei Schönwetter)
Pfannberg	Palmsonntag, 13.4., 14:00 Uhr
Laufnitzdorf	Gründonnerstag, 17. 4., 19:30 Uhr

Segnung der Osterspeisen Karsamstag, 19. April 2025

09:30 Schenkenberg, Schrems, Pfannberg
10:00 Altenberg, Wannersdorf, Ungersdorf
10:30 Gams, Peugen, Schrauding
11:00 Schloss Weyer, Laufnitzdorf, Reising-Sieglkreuz
13:30 Röthelstein - mit Feuerweihe
14:30 Klostergarten*
15:00 Kirche Adriach

*Bitte beachten: Es findet nur eine Speisensegnung im Klostergarten statt!

Fußwallfahrt nach Mariazell 12.-14.8.

Wir gehen auf der bekannten Route – vom Rechberg über Schanz und Nederalpl nach Mariazell. Nächtigung in Fischbach mit Taxitransfer von Schanz und retour.

Abschluss der Wallfahrt mit hl. Messe um 15 Uhr in der Basilika mit unserem Pfarrer Ronald Ruthofer.

Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 03126 2488) bitte bis spätestens 11. Juli, Kaution in Höhe von EUR 25,- für die Quartiere erforderlich, die organisatorische Leitung liegt bei Franz Waidacher.

Jahresstatistik 2024		+/- zu 2023
Taufen	35 Kinder	+10 (25)
Erstkommunion	41 Kinder	+3 (38)
Firmung	52 Jugendliche	+13 (39)
Trauungen	3 Brautpaare	+/-0 (3)
Verstorbene	68 Personen	-9 (77)

TAUFEN

Klemens STRUNZ, 25.01.2025



TODESFÄLLE

Maximilian GREIMEL (95), 17.11.2024
Hermine FELDRILL (77), 19.11.2024
Bruno MESSNER (85), 04.12.2024
Maria KLEIN (91), 08.12.2024
Georg HUBER (65), 26.12.2024
Heinrich GLETTLER (58), 11.01.2025
Franziska ZINK (76), 17.01.2025
Aloisia WELLAUER (88), 20.01.2025
Adam FISCHLER (92), 23.01.2025
Anna VOGL (97), 29.01.2025
Hermine MODERER (87), 06.02.2025
Eduard KOTZMAIER (80), 14.02.2025
Friedrich KÖPPL (94), 14.02.2025
Maria JOBSTRAIBITZER (89), 14.02.2025
Ingeborg ZECHNER (89). 20.02.2025



RÖTHELSTEIN

Friedrich SCHUSTER (85), 06.12.2024

HL. MESSE und GESELLIGE FEIER

**29. Juni
10 Uhr**

Gemeinsam gemma's an



in
Semriach
Pfarrkirche und
Umgebung

Startfest

Seelsorgeraum GU-Nord

PFARRE Deutschfeistritz PFARRE Frohnleiten PFARRE Gratkorn PFARRE Röthelstein PFARRE Semriach PFARRE Stübing PFARRE Übelbach

Gottesdienste Terminübersicht

Regelmäßige Gottesdienstzeiten

So.	08:30 Hl. Messe oder Wortgottes-Feier, Röthelstein
So.	09:30 Rosenkranz 10:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst
Di.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mi.	09.30 Hl. Messe im Seniorenzentrum Adriach
Do.	18:00 Rosenkranz 18:30 Medjugorje-Gebetstreffen, Pfarrkirche
Fr.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Freitag im Monat anschl. eucharist. Anbetung
Sa.	18:00 Rosenkranz 18:30 Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Besondere Gottesdienste

März

So., 16.03.	08:30 Hl. Messe, Pfarrkirche, 2. Fastenso. Einkehrtag in unserer Pfarre (Details S.12) 14:00 Kreuzwegandacht, Adriach
Mi., 19.03.	09:00, Hl. Messe, Pfarrkirche Josefitag Messfeier für Tischler und Zimmerer

April

Sa., 12.04.	18:30 Segnung der Palmzweige, Adriach, Georgikreuz, anschl. Prozession zur Kirche und hl. Messe
So., 13.04.	10:00 Palmzweige-Segnung vor der Kirche, Palmsonntag anschl. Hl. Messe, Pfarrkirche 14:00 Kreuzwegandacht, Pfannberg
Do., 17.04.	18:30 Abendmahlfeier, Pfarrkirche, Gründo. anschließend Ölbergandacht
Fr., 18.04.	15:00 Gedenken Jesu Tod, Kreuzw., Pfarrkirche Karfreitag 18:30 Gedächtnisfeier vom Leiden u. Sterben Christi, anschl. Grablegung, Pfarrkirche
Sa., 19.04.	06:30 Feuersegnung, Klostergarten Karsamstag Osterspeisensegnungen (Details S. 15) 19:00 Osternacht, Wortgottesfeier, Röthelstein 21:00 Osternachtfeier, Pfarrkirche
So., 20.04.	08:30 Osterhochamt, Röthelstein Ostersonntag 10:00 Osterhochamt, Pfarrkirche
Mo., 21.04.	09:00 Auferstehungsprozession und Ostermontag Hl. Messe, Adriach
So., 27.04.	10:00 Hl. Messe, Adriach (Georgisonntag)

Mai

Do., 01.05.	18:30 Maiandacht, Klostergarten
Sa., 03.05.	09:00 Hl. Messe, Jordankreuz

So., 04.05.	10:00 Wortgottesfeier, Pfarrkirche Floriano., 10:00 Florianimesse, Röthelstein
Sa., 17.05.	18:30 Hl. Messe, Laufnitzdorf (Joh. Nepomuk)
Sa., 24.05.	18:30 Maiandacht, Adriach, mit der Sängerrunde Adriach
Mo., 26.05.	18:10 Bittprozession von der Pieta, Kloster- garten zur Kirche, 18:30 Hl. Messe, Pfarrkirche 1. Bitttag
Di., 27.05.	18:10 Bittprozession vom Zaglerkreuz zur 2. Bitttag Kapelle, 18:30 Hl. Messe
Mi., 28.05.	18:10 Bittprozession vom Friedhof zur Kirche 3. Bitttag Adriach, 18:30 Hl. Messe
Do., 29.05.	09:30 Hl. Messe, Pfarrkirche, Chr. Himmelf. Erstkommunion
Fr., 30.05.	19:30 Maiandacht, Laufnitzdorf, Nepomukkap.
Sa., 31.05.	18:30 Hl. Messe und Maiandacht, Badl

Juni

Sa., 07.06.	09:30 Hl. Messe, Pfarrkirche, Firmung 18:30 Hl. Messe, Adriach
So., 08.06.	08:30 Hl. Messe, Röthelstein Pfingstsonntag 10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche
So., 15.06.	11:30 Hl. Messe, Schenkenberg (Hl. Dreif.)
Do., 19.06.	09:00 Hl. Messe, Adriach, im Anschluss Fronleichnam Fronleichnamsprozession
Sa., 21.06.	18:30 Hl. Messe, Adriach (Hl. Aloisius)
So., 22.06.	10:00 Hl. Messe, Röthelstein, anschließend Fronleichnamsprozession
Di., 24.06.	07:00 Start der Fußwallfahrt, Pfarrkirche, 10:00 Hl. Messe, Jordankreuz (Joh. d. Täufer)
Sa., 28.06.	10:00 Hl. Messe, Schenkenb. (Peter u. Paul)
So., 29.06.	10:00 Hl. Messe, Semriach, Pfarrkirche, Seelsorgeraumstart, anschl. gesellige Feier

Initien Adriach

ab Sa., 21.06. 18:30 Georgskirche, Adriach (bis 16.08.2025)

schlusspunkt

